

# Schwabs „Great Reset“-Traum bald geplatzt? Nun auch Bauernproteste und Blockaden in Spanien

By [Bettina Sauer](#)

Global Research, July 07, 2022

[Journalistenwatch](#)

Region: [Europe](#)

Theme: [Police State & Civil Rights](#)

All Global Research articles can be read in 51 languages by activating the “Translate Website” drop down menu on the top banner of our home page (Desktop version).

To receive Global Research’s Daily Newsletter (selected articles), [click here](#).

Follow us on [Instagram](#) and [Twitter](#) and subscribe to our [Telegram Channel](#). Feel free to repost and share widely Global Research articles.

\*\*\*

*Kommt es jetzt europaweit zu Bauernprotesten gegen wahnsinnige, hausgemachte Teuerung, Energiekrise und die EU? Nachdem sich seit Wochen bereits die Bauern in den Niederlanden gegen den “Green Deal” der EU und somit gegen Schwabs Great-Reset-Traum stemmen, indem sie den Protest auf die Straße tragen, kommt es nun auch wieder in Spanien – wie zuletzt im März – zu Protesten durch Bauern. Immer größere Teile der Bevölkerung stehen hinter den Bauern und solidarisieren sich mit ihnen.*

Nach den Bauernprotesten in den Niederlanden kommt es nun auch in Spanien wieder zu Straßenblockaden. Der Protest andalusischer Bauern richtet sich erneut – wie bereits im März, wo 150.000 Bauern aus ganz Spanien protestierten – gegen die hohen Preise für Treibstoffe und Grundnahrungsmittel. Vor allem im südlichen Teil Spaniens, in Andalusien, protestieren die Bauern wegen der Inflation und der enorm gestiegenen Preise für Energie und Lebensmittel. In Spanien lag die Inflation im Juni bereits über 10 Prozent.

In einem auf Twitter veröffentlichten Video sind dutzende Bauern mit gelben Westen bekleidet – im Hintergrund ihre Traktoren – zu sehen, die eine Autobahnauffahrt blockieren.

Spanish farmers block A4 highway in Jaén, Andalusia and protest against rising fuel prices [@auraxchan pic.twitter.com/I5YxYsAX8m](#)

— Elaine 🇫🇷 🇪🇺 (@KalsElaine) [July 1, 2022](#)

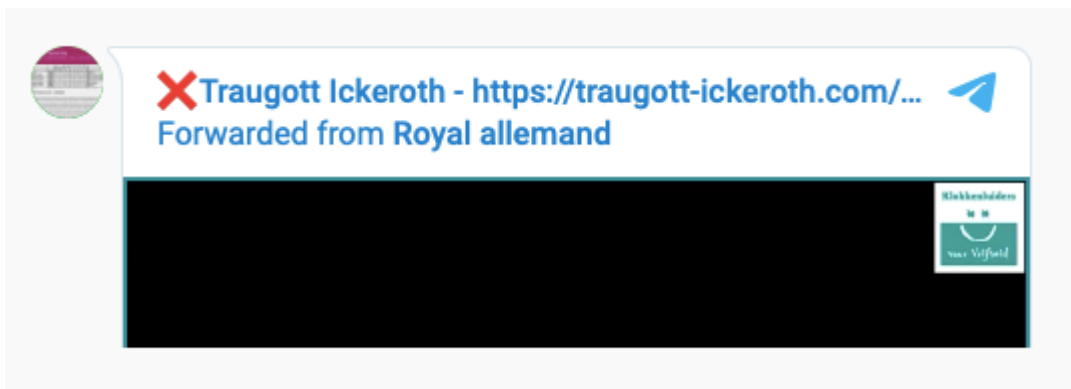
Spanish farmers blocked the highway in Andalusia.

They are protesting against the increase in prices for fuel and essential goods. [#Spain](#) [#Spanish](#) [#SpanishFarmers](#) [#HighFuelPrices](#) [#FuelPrices](#) [#Gasprices](#) [#Andalusia](#) [#Protest](#) [pic.twitter.com/NCyFpMeDmy](#)

Die Proteste reihen sich in niederländischen Bauernproteste ein, die derzeit von den Behörden dort versucht werden zu unterbinden. Wie [jouwatch berichtete](#), hat die niederländische Polizei am Mittwoch erstmals Schüsse auf die Demonstranten abgefeuert. Ein Video zeigt, dass dies völlig grundlos geschah. Die Systemmedien hüben wie drüben konstruieren aktuell eine Gefährdungsgeschichte, auf welche die Polizei „nur“ reagierte. Zudem belegen weitere Aufnahmen, dass bezahlte Provokateure gezielt versuchen, die Situation eskalieren zu lassen.

Laut den grünen Umbaupläne des “Green Deal” der EU und somit nach Schwabs Great-Reset-Plan soll nicht nur eine Reduktion des CO2-Ausstoßes durch die Zerstörung der Automobilindustrie vorgenommen werden, sondern auch die Fleischproduktion minimiert werden. Dafür sorgt eine EU-Verordnung, die vorsieht, die Stickstoffemission bis Ende 2030 um 50 - 95 Prozent zu reduzieren. Für viele holländische Bauern bedeuten diese Pläne das Aus. Die betroffenen Landwirte sollen ihre Betriebe freiwillig aufgeben und dafür eine Entschädigung erhalten - unter der Bedingung, dass sie zukünftig keinen landwirtschaftlichen Betrieb mehr aufnehmen. Sollten sie damit nicht einverstanden sein, kann es zur Enteignung kommen.

Unter den holländischen Landwirten kursieren offenbar Gerüchte , dass die niederländischen Bauern gar den Migrationsplänen der EU im Wege stehen. Die Massenzuwanderung im Zuge des “[UN Replacement Population Plan](#)” könnte der Grund für die massenhafte Enteignung der Bauern sein. So käme die Regierung billig an Land, heißt es in [nachfolgendem Beitrag](#):



\*

Note to readers: Please click the share buttons above or below. Follow us on Instagram and Twitter and subscribe to our Telegram Channel. Feel free to repost and share widely Global Research articles.

*Featured image is from Journalistenwatch*

The original source of this article is [Journalistenwatch](#)  
Copyright © [Bettina Sauer](#), [Journalistenwatch](#), 2022

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

## **Become a Member of Global Research**

Articles by: **Bettina Sauer**

**Disclaimer:** The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: [publications@globalresearch.ca](mailto:publications@globalresearch.ca)

[www.globalresearch.ca](http://www.globalresearch.ca) contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: [publications@globalresearch.ca](mailto:publications@globalresearch.ca)